

	<p>Objekt: Disparate desenfrenado [Ausgelassene Torheit; La mujer y el potro, que los dome otro; A woman and a horse, let someone else master them; El caballo raptor; The horse-abductor]</p> <p>Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09</p> <p>Sammlung: Kupferstichkabinett</p> <p>Inventarnummer: ZL 87/6041,10</p>
--	---

Beschreibung

In der einprägsamsten Szene des Zyklus raubt ein kräftiges, geradezu denkmalhaft hochsteigendes Pferd eine Frau. Diese blickt uns irritierenderweise mit eher lächelnder als entsetzter Miene an. Goya schildert Gefahren der Hingabe an Leidenschaften und Instinkte. In einer Vorzeichnung wird der Frauenraub im Sinne einer Rivalität erklärt, denn am Boden liegt ein toter Mann. In der Radierung hingegen findet die Hauptszene zwischen zwei großen am Horizont sichtbaren rattenartigen Wesen statt, dessen linke eine Frau verschlingt. (TD 2024)

Teil einer Serie. Löcher ehemaliger Bindung.

Alternative Titel: Druckgraphik ZL 87/6041,10, Los Proverbios, Goya, 22 Bll., Harris 372.248-407.269 - Blatt 10.

Grunddaten

Material/Technik:

Material: Papier/Technik: Radierung;
Aquatinta, Kaltnadel

Maße:

Platte: Höhe: 242 mm; Breite: 351 mm; Blatt:
Höhe: 334 mm; Breite: 494 mm

Ereignisse

Veröffentlicht wann
wer

1864
Real Academia de Bellas Artes de San Fernando

	wo	Madrid
Druckplatte hergestellt	wann	1815-1824
	wer	Francisco de Goya (1746-1828)
	wo	
Gedruckt	wann	1864
	wer	Real Academia de Bellas Artes de San Fernando
	wo	Madrid
Geistige Schöpfung	wann	
	wer	Francisco de Goya (1746-1828)
	wo	
Gekauft	wann	1987
	wer	Herzog Anton Ulrich-Museum
	wo	Braunschweig

Schlagworte

- Druckgraphik
- Entführung
- Frau
- Kampf
- Pferd
- Raub
- Ungeheuer

Literatur

- Ewald Gäßler (1990): Francisco de Goya: Radierungen nach Velazquez, Los Caprichos, Los Desastres de la Guerra, La Tauromaquia, Los Disparates. Oldenburg, S. 168f., Nr. 220
- Tomás Harris (1964): Goya : engravings and lithographs. Oxford, Bd. II, S. 389f., Nr. 257